

Umstellung der Hamburger Lehrerbildung auf das Bachelor-Master-Studiensystem

Hamburg stellt gesamte Lehrerbildung zum WS 2007/08 um

Die Universität Hamburg bietet Lehramtsstudiengänge für alle Schulstufen, Schulformen und Schulfächer an, die im Hamburger Schulwesen vorgesehen sind. Derzeit existieren vier Lehramtsstudiengänge: Grund- und Mittelstufe, Sonderschulen, Oberstufe allgemein bildende Schulen, Oberstufe berufliche Schulen. Alle vier Angebote sollen weitergeführt werden.

Die politische Entscheidung zur Umstellung der Studiengänge auf das Bachelor-Master-Studiensystem fiel im Juni 2004. Seitdem arbeitet die Universität in Abstimmung mit der Behörde für Bildung und Sport an der Entwicklung der neuen Studienangebote. Ihre Einführung ist zum Wintersemester 2007/08 geplant. Der Akkreditierungsprozess soll zu diesem Zeitpunkt bereits eingeleitet sein.

Polyvalenz durch Orientierung am Grundmodell der Universität für BA-Studiengänge

Die Gestaltung der Struktur der Studiengänge orientiert sich an der Grundstruktur für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Hamburg. Unterschieden werden zwei Modelle, nämlich der B.A. (2-Fach-Bachelor) und der B.Sc. (1-Fach-Bachelor).

Die Lehramtsstudiengänge folgen der Grundstruktur des Bachelor of Arts. Dadurch wird ermöglicht, dass Bachelor-Absoventen von Lehramtsstudiengängen zu einem fachbezogenen Master zugelassen werden können. Zugleich wird der Beschluss der KMK, dass lehramtsbezogene Ausbildungsgänge von Beginn an zwei Fächer und erziehungs- bzw. bildungswissenschaftliche Anteile enthalten sollen, umgesetzt. Die Sicherung der staatlichen Verantwortung erfolgt durch Beteiligung des Landesinstituts an der Masterprüfung sowie durch Mitwirkung im Akkreditierungsverfahren (mit Vetorecht).

Grundmodelle für B.A.- und B.Sc.-Studiengänge an der Universität Hamburg

Bachelor of Arts	Bachelor of Science
Hauptfach Inkl. BA-Arbeit 90 LP*	Hauptfach Inkl. BA-Arbeit 135 LP*
Nebenfach 45 LP	
ABK** 27 LP	ABK** 27 LP
Wahlbereich 18 LP	Wahlbereich 18 LP

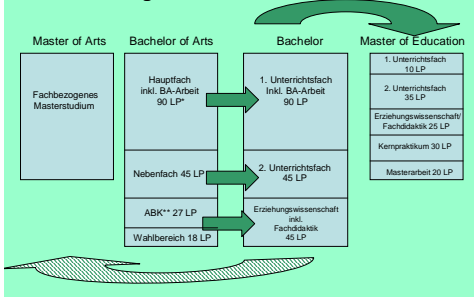
* LP = Leistungspunkt
 ** ABK = Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen

Für alle Lehramter sind gestufte Studiengänge mit 300 LP vorgesehen

Für die Ausbildung zukünftiger Lehrerinnen und Lehrer ist eine gestufte Ausbildung mit einem 6semestrigen Bachelor- und einem 4semestrigen Masterstudiengang vorgesehen. Eine feste Übergangsquote vom Bachelor- in den Masterstudiengang ist nicht vorgesehen.

Für die Ausbildung zukünftiger Grund-, Haupt- und Realschullehrkräfte ist eine Integration des Vorbereitungsdienstes in den Masterstudiengang in einer Weise vorgesehen, die zu einer Gesamtausbildungsdauer von 5 ½ Jahren führt.

Modell für das Lehramt Oberstufe allgemeinbildende Schulen



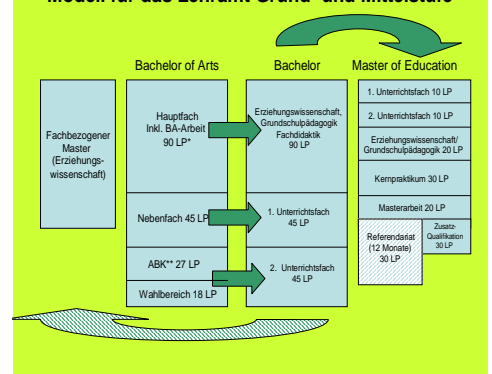
Lehramt Oberstufe allgemeinbildender Schulen: Polyvalenz und Berufsbezug

Im Lehramt für die Oberstufe allgemein bildender Schulen übernimmt das erste Unterrichtsfach die Rolle des Hauptfachs im Bachelor (90 LP einschließlich BA-Arbeit); das zweite Unterrichtsfach entspricht dem Nebenfach (45 LP). Der Bereich Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK) und der Wahlbereich werden für das Studium der Erziehungswissenschaft und der Fachdidaktiken genutzt (45 LP). Wird eine Naturwissenschaft als 1. Unterrichtsfach gewählt, erhält es in der Bachelorphase 100 – 110 LP zu Lasten des 2. Unterrichtsfaches. Im Masterstudiengang wird das Studium beider Fächer sowie der Erziehungswissenschaft fortgesetzt.

Lehramt Grund- und Mittelstufe: Integration des Referendariats

Für das Lehramt an der Grund- und Mittelstufe ist ein Bachelorstudiengang geplant, in dem erziehungswissenschaftliche Studien (einschließlich Grundschulpädagogik und Fachdidaktiken) das Hauptfach (90 LP einschließlich BA-Arbeit) bilden. Die beiden Unterrichtsfächer entsprechen dem Umfang nach zwei Nebenfächern. Im Masterstudiengang wird das Studium beider Fächer sowie der Erziehungswissenschaft fortgesetzt. In das Masterstudium ist der Vorbereitungsdienst integriert. Studierende, die aus kapazitären Gründen nicht in den Vorbereitungsdienst aufgenommen werden, bietet die Universität spezialisierte Studienangebote im Umfang von 30 LP, damit diese den Masterabschluss erwerben können.

Modell für das Lehramt Grund- und Mittelstufe



Stärkung des Professionalisierungsprozesses durch ein Kernpraktikum

Eine Neuerung besteht in der Einführung eines Kernpraktikums in die lehramtsbezogenen Masterstudiengänge, das von der Universität und dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung kooperativ betreut wird. Es hat einen Umfang von 30 LP. Im Gegenzug soll der Vorbereitungsdienst um 6 Monate verkürzt werden. Das Praktikum soll von Studierenden genutzt werden, um ihre Masterarbeit vorzubereiten („Entwicklung eines forschenden Habitus gegenüber ihrer künftigen Tätigkeit“).

Zentrum für Lehrerbildung Hamburg (ZLH) koordiniert die Institutionen der Lehrerbildung

Um die Zusammenarbeit zu stabilisieren (auch im Hinblick auf die kooperative Betreuung der Kernpraktika) wird ein Zentrum für Lehrerbildung Hamburg (ZLH) eingerichtet, das die Koordinierung zwischen den lehrerbildenden Fakultäten der Universität einerseits und zwischen Universität und Landesinstitut andererseits leistet. Es soll sich an der Evaluation der Lehrerbildung beteiligen und Anstöße zur Lehrerbildungsforschung geben.

Vorzüge des neuen Modells:

- Die Durchlässigkeit der Studiengänge zwischen Lehramts- und Fachausbildung wird erhöht – nach dem Bachelorabschluss können Wechsel in beide Richtungen stattfinden.
- Durch das Kernpraktikum werden die Praxisbezüge verstärkt und die institutionelle Zusammenarbeit zwischen den lehrerbildenden Institutionen wird verstetigt.
- Durch die Zumutung, die Lehrerbildung auf das Bachelor-Master-Studiensystem umzustellen, kommen inhaltliche Diskussionen in einer Intensität in Gang, die unter anderen Umständen kaum zu erwarten gewesen wäre.